



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
23. Mai 2024
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 9633. Sitzung des Sicherheitsrats am 23. Mai 2024 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verweist erneut auf seine nach der Charta der Vereinten Nationen bestehende Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit und erinnert daran, dass die Zusammenarbeit mit regionalen und subregionalen Organisationen in Fragen der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit in Übereinstimmung mit Kapitel VIII der Charta die kollektive Sicherheit verbessern kann.

Der Sicherheitsrat würdigt die Beiträge, die afrikanische Staaten, die Afrikanische Union und subregionale Organisationen zur Bewältigung komplexer Sicherheitsprobleme in Afrika und darüber hinaus im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen, der Gründungsakte der Afrikanischen Union und den einschlägigen Satzungen regionaler und subregionaler Organisationen geleistet haben.

Der Sicherheitsrat würdigt die im Einklang mit dem Völkerrecht unternommenen Anstrengungen zur Verhütung und Beilegung von Konflikten auf dem Kontinent sowie zur Verhütung und Bekämpfung von Terrorismus und Gewaltextremismus, der den Terrorismus begünstigt, und die dabei erzielten Fortschritte.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Bereitschaft der Kommission für Friedenskonsolidierung, afrikanischen Ländern ihr Fachwissen bei der Schaffung der Grundlagen für Übergangsprozesse nach Konflikten und dauerhafte Lösungen als Beitrag zur Verfügung zu stellen. Der Sicherheitsrat unterstreicht außerdem, wie wichtig es ist, auf Frühwarnsysteme zu setzen, die Rolle der Frauen im Bereich Frieden und Sicherheit zu stärken, eine gute Regierungs- und Verwaltungsführung zu fördern und die grundlegenden Ursachen wie Armut und Ungleichheit anzugehen.

Der Sicherheitsrat erkennt die entscheidende Rolle an, die junge Menschen bei der Gestaltung einer besseren Zukunft für den Kontinent spielen können, und ermutigt alle Interessenträger, die Einbeziehung und die Selbstbestimmung junger Menschen zu fördern. Er stellt fest, dass Investitionen in Bildung, berufliche Qualifizierung, sozioökonomische Entwicklung, Beschäftigung, technologische Innovationen und Jugendinitiativen diese Generation in eine Position versetzen können, aus der heraus sie sich aktiv an friedenskonsolidierenden Maßnahmen beteiligen und einen konstruktiven Beitrag zu einem sichereren und wohlhabenderen Afrika leisten können.



Der Sicherheitsrat bekundet seine Unterstützung für Fortschritte bei der Stärkung der Rolle und der Vertretung afrikanischer Staaten in der globalen Ordnungspolitik und in globalen Entscheidungsprozessen.

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Unterstützung für die in der Agenda 2063 der Afrikanischen Union festgelegten Ziele und ermutigt zu globalen Partnerschaften, um die Umsetzung dieser Agenda, der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, der wegweisenden Initiative der Afrikanischen Union „Die Waffen in Afrika zum Schweigen bringen“ und der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone zu beschleunigen.

Der Sicherheitsrat bekräftigt, dass Entwicklung, Frieden und Sicherheit miteinander verknüpft sind und einander verstärken, und unterstreicht die Verbindung zwischen der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und der Agenda 2063 der Afrikanischen Union, wobei er die Notwendigkeit eines umfassenden und integrierten Ansatzes zur Aufrechterhaltung des Friedens anerkennt.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig die Unterstützung der sozioökonomischen Entwicklung für die Aufrechterhaltung des Friedens in Afrika ist, darunter durch Maßnahmen der wirtschaftlichen Entwicklung wie die transnationale und transregionale Infrastrukturrentwicklung, die Industrialisierung, die Armutsbeseitigung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Modernisierung der Landwirtschaft und die Förderung des Unternehmertums, und erklärt, dass die afrikanischen Länder unter Berücksichtigung ihrer nationalen Prioritäten und Bedürfnisse auch weiterhin unterstützt werden müssen. In dieser Hinsicht unterstreicht der Sicherheitsrat außerdem die Bedeutung der Rechtsstaatlichkeit für die Unterstützung der sozioökonomischen Entwicklung. Der Sicherheitsrat stellt außerdem fest, dass die Politik der Afrikanischen Union für Wiederaufbau und Entwicklung nach Konflikten die Notwendigkeit unterstreicht, einen umfassenden Aufbau von Institutionen zu betreiben, um die Wirtschaftslenkung zu verbessern, und zwar durch die Stärkung der Institutionen auf dem Gebiet des Fiskal- und Finanzmanagements, um eine wirksame Steuereinziehung zu unterstützen, durch Überwachungs- und Evaluierungsmechanismen und durch Strukturen zur Korruptionsbekämpfung, um Rechenschaftspflicht und Transparenz zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat bekräftigt, wie wichtig die volle, gleichberechtigte, konstruktive und sichere Teilhabe von Frauen an der Verhütung und Beilegung von Konflikten und der Friedenskonsolidierung sowie die Einbeziehung junger Menschen in diese Bemühungen sind.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Begehung des zwanzigsten Jahrestags des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union und würdigt dessen Beitrag zur Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit auf dem Kontinent sowie zur Schaffung einer wirksamen globalen Ordnungspolitik durch die Umsetzung der Afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur und der Afrikanischen Architektur für Regierungsführung, die auf der Verknüpfung zwischen den Aktivitäten in den Bereichen Politik, Sicherheit, Entwicklung, Humanitäres, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit beruht.

Der Sicherheitsrat bekräftigt, dass er die Rolle der Afrikanischen Union und subregionaler Organisationen bei der Förderung von Frieden und Sicherheit auf dem Kontinent unterstützt, und bekundet erneut seine Bereitschaft, auf Einzelfallbasis eine angemessene Unterstützung zu erwägen, unter anderem für Friedensunterstützungsmissionen unter der Führung der Afrikanischen Union mittels Anwendung der Resolution [2719 \(2023\)](#) des Sicherheitsrats.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Bereitschaft, seine Zusammenarbeit mit der Afrikanischen Union, insbesondere ihrem Friedens- und Sicherheitsrat, zu verstärken, und fordert den Generalsekretär und den Vorsitz der Kommission der Afrikanischen Union auf, die Erarbeitung der Einzelheiten gemeinsamer Planungsleitlinien für die Anwendung der Resolution [2719 \(2023\)](#) auf Friedensunterstützungsmissionen unter der Führung der Afrikanischen Union zu beschleunigen, damit die zuständigen Stellen der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen diese Leitlinien prüfen können.

Der Sicherheitsrat erinnert an sein Ersuchen an den Generalsekretär, dem Sicherheitsrat jährlich aktuelle Informationen über die Fortschritte vorzulegen, wie in Resolution [2719 \(2023\)](#) des Sicherheitsrats festgelegt, und empfiehlt, dies vor der jährlichen gemeinsamen Konsultativtagung zusammen mit den in der Rahmenresolution festgelegten Berichtspflichten zu tun.

Der Sicherheitsrat fordert die internationale Gemeinschaft auf, ihren jeweiligen Verpflichtungen in Bezug auf Entwicklungsförderung nachzukommen und den Ausbau der Fähigkeiten der afrikanischen Staaten zu unterstützen, damit sie die Chancen für ein proaktives Engagement in der Welt wahrnehmen und die Eigenverantwortung Afrikas für die internationalen Bemühungen um Frieden, Sicherheit und Entwicklung fördern können.“
